[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **68 (1985)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In eigener Sache

Aufruf an die Mitglieder und Gönner der FVS

Liebe Gesinnungsfreunde!
Lange Zeit war es so, dass unsere Vereinigung bei einem Grossteil der Bevölkerung gänzlich unbekannt war. Seit einigen Jahren jedoch geben wir uns grosse Mühe, den Bekanntheitsgrad der FVS sukzessive zu verbessern. Dies geschieht einerseits durch Vorstösse bei Behörden, die dann in der Tagespresse erwähnt und kommentiert werden, zum andern Teil durch vermehrte Werbung. Gemäss einem Auftrag der Delegiertenversammlung vom 24. März dieses Jahres haben wir im «Schweizerischen Beobachter» eine Anzeigenserie erscheinen lassen, um die Leser dieses auflagestarken Blattes auf unsere Organisation aufmerksam zu machen. Es sind uns zahlreiche Anfragen zugegangen, die von den zuständigen Orts- und Regionalgruppen nun weiterbehandelt werden.
Was die Westschweiz betrifft, haben wir den Druck und die Streuung einer Grossauflage der Freidenker-Zeitschrift «Le libre penseur» (Ausgabe vom Juni 1985) finanziert. Auch diese «Botschaft» hat weitherum Beachtung gefunden und eine Anzahl Anfragen ausgelöst.
Für die eine dieser Aktionen haben die daran beteiligten Orts- und Regionalgruppen einen namhaften Beitrag zu leisten. Doch lässt sich das schliessliche Ergebnis – das heisst der Nettobetrag zu Lasten der Zentralkasse – nicht so genau voraussagen. Im ganzen gesehen, ist damit zu rechnen, dass die Jahresrechnung 1985 einen Fehlbetrag ausweisen wird.
Aus diesem Grund hat der Zentralvorstand beschlossen, dieser Ausgabe des «Freidenkers» einen Einzahlungsschein beizulegen und die Leser auf die Möglichkeit eines freiwilligen Beitrags aufmerksam zu machen.
Für Ihre Spende, gleich welchen Betrages, entbieten wir Ihnen im voraus unseren herzlichen Dank.

Mit freundlichem Gruss
Der Zentralvorstand

Ex-Priester verurteilen den Zölibat

Rom (Kathpress) – Die Teilnehmer der «2. Allgemeinen Synode verheirateter Priester und ihrer Frauen» in Ariccia bei Rom, haben die Zölibatsvorschriften als ungerecht verurteilt. Heinz Jürgen Vogels, ein Ex-Priester aus der BRD, fasste die Haupteinwände gegen den Pflichtzölibat so zusammen: Nach dem Matthäusevangelium seien nur Auserwählte zum Zölibat fähig. Die Ehelosigkeit setze ein besonderes Geschenk Gottes voraus, daraus dürfte kein generelles Gebot für Priesteramtskandidaten abgeleitet werden. Ferner habe jeder Mensch das natürliche Recht, zu heiraten, auch die Apostel wären verheiratet gewesen. Ferner seien Priestertum und Ehe Sakramente und könnten sich als solche nicht gegenseitig ausschliessen.

«Südost-Tagespost», 29. 8. 85

Gehören auch Sie zu jenen Leuten,
die sich zu einer nichtreligiösen Weltanschauung bekennen? Dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Wir vertreten Ihre Interessen und bieten Ihnen mancherlei Vorteile. Eigener (weltlicher) Abdankungsdienst.
FREIDENKER-VEREINIGUNG DER SCHWEIZ, Postfach 67, **4015 Basel**

Ich interessiere mich für die FVS und bitte um Informationsmaterial.

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
Plz./Ort: _____ BEO

Inserate dieser Grösse und Aufmachung sind in den Monaten August bis November 1985 im «Schweizerischen Beobachter» erschienen. Aufgrund dieser Anzeigen sind der Geschäftsstelle zahlreiche Anfragen zugegangen, die den zuständigen Orts- und Regionalgruppen zur weiteren Behandlung zugewiesen wurden.

Nachrufe

Knapp zwei Monate nach dem Tode seiner Frau, Rosa Stebler, ist

Jakob Stebler

am 24. Oktober im Alter von fast 87 Jahren gestorben. Die Ortsgruppe Bern verliert damit zwei langjährige Mitglieder. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.
Jakob Stebler hat seine eigene Abdankungsrede geschrieben; die Abdankung fand im engsten Kreis der Angehörigen und Freidenker statt.
Jakob Stebler war nicht nur ein geschätztes Mitglied unserer Ortsgruppe. Er war einer der meistgespielten Autoren auf den Bühnen des schweizerischen Volkstheaters, er hinterlässt ein grosses literarisches Werk, Aphorismen, Glossen, die «Göpfi-Geschichten». Daneben verfasste er publikumswirksame, zeitkritische Radiokabarettsendungen.

Ortsgruppe Bern

Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Mitglied der Internationalen Humanistischen und Ethischen Union
Mitglied der Weltunion der Freidenker

Geschäftsstelle: Walther G. Stoll, Postfach 67, 4015 Basel, Telefon ☏ 061/39 41 32.

Literaturstelle: Markus Klopfenstein, c/o Sinwel-Buchhandlung, Postfach, 3000 Bern 11, Telefon 031/42 52 05.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Redaktor ad interim: Adolf Bossart, Rapperswil

Postadresse: Redaktion «Freidenker» Postfach 1653, 8640 Rapperswil Telefon 055/27 41 19

Abonnementspreis: Schweiz Fr. 16.–; Ausland Fr. 20.–, zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 67, 4015 Basel, Postcheckkonto Basel 40-10230-2.

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Volksdruckerei Basel Postfach, 4002 Basel.